# Wir in Burg

Wohnmagazin der Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG

Wir sind Sponsor
Parks & Gärten BURG

AUSGABE #30

## Vererben & Vorsorgen

Was Sie wissen müssen, erklärt Notar Andreas Zoch im Interview.

S. 4

## Hausreinigung

Wir stellen unseren Partner vom Immobilien Service vor.

S. 8

## Mieterfest 2024

Ein Ausblick auf das Mieterfest im kommenden Jahr.

S. 9

Willkommen Zuhause!

BWG
Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG

## INHALT


| | |
|---|---|
| **Rechtssicherheit für den Ernstfall** | **04-05** |
| **Mit Leidenschaft die Stadt beleben/ Altstadtweihnacht** | **06** |
| **BWG Vertreterversammlung** | **07** |
| **Saubere Leistung für ein freundliches Wohnumfeld** | **08** |
| **BWG-Mieterfest 2024/ Neue Mitarbeiter** | **9** |
| **Mit Herz und Holzkohle / Rätsel / Gewinnspiel** | **10-11** |


## SERVICE

Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Theodor-Fontane-Str. 18, 39288 Burg

T: (03921) 92 47 01
E: bwg@bwgeg.de, W: www.wohnungen-burg.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**
**Mo, Mi, Do, Fr von 7:00 - 8:00 Uhr**
**Di von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr**

**Rufnummern für Notfälle**
**(nur für BWG Wohnungen):**
Sanitär und Gas: (0177) 6 30 54 27
Elektroanlagen: (0177) 6 30 37 88
Fernwärme: (0172) 8 98 73 35
PŸUR: (030) 33 88 80 00

aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell

# Frischer Wind im Südring 5

## Angela Jarski hat alles richtig gemacht

**Die Wohnung riecht noch neu in der 4. Etage im Südring 5. Angela Jarski ist erst vor wenigen Wochen eingezogen. Doch sie fühlt sich schon zu Hause. Denn alle ihre Wünsche haben sich erfüllt.**

Als feststand, dass Angela Jarski von ihrem Arbeitgeber von Schönebeck nach Burg versetzt wird, waren das für sie gute Nachrichten. „So eine tolle Verkehrsanbindung und so eine schöne Stadt. Die Fachwerkhäuser sorgen für einen heimeligen Eindruck.“ Ihr neues Büro liegt nahe der Fußgängerzone und Angela Jarskis Arbeitsweg dauert zu Fuß nur eine gute viertel Stunde. Als sie auf Wohnungssuche war, standen mehrere Angebote in der ganzen Stadt auf der Besichtigungsliste. Die Dreiraumwohnung im frisch sanierten Südring 5 sah sie sich als erste an. Danach konnte sie die restliche Liste streichen: „Genau den gleichen Zuschnitt hatte ich schon in einer früheren Wohnung. Es war also klar: Ich komme nach Hause“, sagt sie. Auch die Lage gefällt ihr gut, denn sie war sich sicher: „Egal wie groß das Haus ist, ich möchte in die oberste Etage.“ Der weite Blick in die Stadt und in viele Bäume belohnt sie für ihre Einstellung. Der neu eingebaute Aufzug lässt sie über die vielen Treppenstufen lächeln. In der Wohnung war alles da und sie musste nur noch ihre Möbel hineintragen. Als es Schwierigkeiten beim Einrichten des Telefonanschlusses gab, reagierte die BWG prompt und schaffte innerhalb weniger Tage Abhilfe. Auch mit den Nachbarn kommt Angela Jarski gut aus. Sie ist sich also sicher: „Ich habe alles richtig gemacht.“


## Impressum

**Herausgeber:**
Burger Wohnunsgbaugenossenschaft eG,
Theodor-Fontane-Str. 18,
39288 Burg
T: (03921) 92 47 01
E: bwg@bwgeg.de
www.wohnungen-burg.de

**Redaktion:**
Bianca Kahl
Textbüro Wortschatz
Bahnhofstr. 7, 39307 Genthin
www.textbuero-wortschatz.de

**Fotos:**
Envato, Bianca Kahl, Lena Wille

**Gestaltung & Satz:**
Lena Wille
Pastell Studio
Hinter Stagens Garten 34
39288 Burg
www.pastellstudio.de

**Auflage:**
3.000 Stk.


## Lösung von S. 11

**Lösung:**
Ja, er kann 15 weiße gegen 5 rote Beeren tauschen. Dann hat er noch 15 weiße Beeren übrig, von denen er 10 Stück gegen 2 getrocknete Kirschen tauschen kann.

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit rennt, wie immer, und es ist kaum zu glauben, dass sich das Jahr schon wieder dem Ende zuneigt. Haben Sie bereits alle Weihnachtsgeschenke geplant? Wir als BWG haben unsere Hausaufgaben gemacht und unser Weihnachtsgeschenk für die Stadt bereits in der Tasche: **Voraussichtlich noch vor Weihnachten werden wir auch mit Block 2 des zweiten Bauabschnittes unseres neuen Wohnparks Gartenstraße fertig.** Im Februar soll der Abschluss des Kopfbaus folgen. Mehr als zwei Drittel unseres neuen Wohnungsangebotes sind bereits vergeben und am 1. September 2023 - viele von Ihnen wissen es schon aus eigener Erfahrung oder aus Erzählungen im Bekanntenkreis - hat die **Kinderärztin Susanne Huhn ihre neue Praxis in der Gartenstraße bezogen**, die sie mit uns gemeinsam maßgeschneidert durchplanen konnte. Der Andrang der kleinen Patienten ist groß und so bewährt es sich, dass sie sich vor dem Bau der Praxis viele Gedanken darüber machen konnte, wie die Räume angeordnet und die Wege verlaufen sollen. Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, wünsche ich hingegen, dass Sie und Ihre Lieben in diesem Herbst von Erkältungen verschont bleiben und kein Arztbesuch notwendig wird. Genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen und lassen Sie sich von uns vielleicht noch mal zum Grillen inspirieren. Das ist das leidenschaftliche Hobby unseres Kollegen Hardy Wöhe und funktioniert eigentlich das ganze Jahr über, wie wir Ihnen auf Seite 10 zeigen.

Auf Seite 8 stellen wir Ihnen die Firma vor, die für Reinigungsarbeiten und Grünlandpflege für unsere Immobilien zuständig ist, und unsere Titelgeschichte befasst sich dieses Mal mit dem wichtigen Thema Vorsorgevollmacht. Außerdem haben wir Ihnen wieder **Interessantes aus der Vertreterversammlung** zu berichten, stellen eine nette neue Mitbewohnerin am Südring und die vielseitigen Aktivitäten des Vereins benvivo vor und wir möchten Ihnen von unseren Vorhaben für anstehende Veranstaltungen erzählen. Ich verrate schon so viel: **Wir laden Sie nächstes Jahr zu einem Mieterfest ein**, denn es gibt wieder einiges zu feiern in der BWG, wenn der Wohnpark komplett mit Leben gefüllt sein wird. Während ich dies schreibe, fällt mir direkt meine eigene Liste mit Aufgaben ein, die nun noch anstehen: **Im November pflanzen wir Bäume** und die Wege sollen im Februar fertig sein. Dann stehen noch weitere Anpflanzungen und die Gestaltung der Grünanlagen an. Alle Partnerunternehmen sind im Boot und haben eine schnelle Erledigung zugesagt. Ich bin stolz auf diese große Teamleistung in der Burger Wohnungsbaugenossenschaft sowie mit allen Planern und Handwerkern: **Wir sind voll im Zeitplan** und halten auch das eingestellte Budget ein. Ich gehe wieder an die Arbeit. **Ihnen wünsche ich viel Freude beim Lesen unseres neuen Magazins und einen gemütlichen Herbst!**

Ihr
*Heino Näth*
Vorstand der Burger Wohnungsbaugenossenschaft

# RECHTSSICHERHEIT *für den Ernstfall*

Der eigene Wille sollte rechtzeitig über ein notarielles Testament und mit einer Vorsorgevollmacht festgehalten werden.

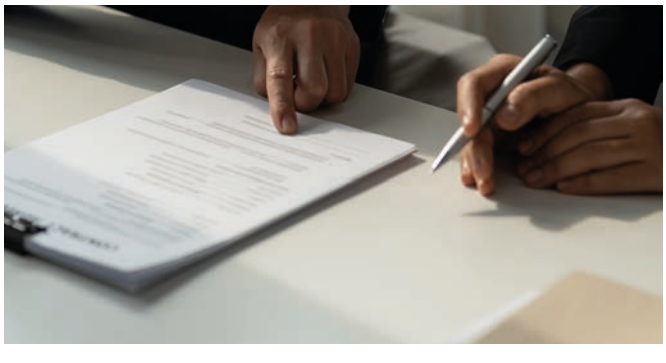
**Andreas Zoch ist seit 1989 Notar in Burg und bringt sich regelmäßig als Experte bei den Telefonforen der Tageszeitung Volksstimme ein. Dabei stellt er fest, dass immer wieder die gleichen Fragen auftauchen. Er betont: Eine Vorsorgevollmacht ist lebensnotwendig. Die BWG hat näher nachgefragt.**

**FRAGE: DER TOD IST EIN THEMA, ÜBER DAS VIELE MENSCHEN LIEBER NICHT NACHDENKEN MÖCHTEN. WAS PASSIERT, WENN JEMAND STIRBT?**

**Andreas Zoch:** Grundsätzlich greift zunächst die gesetzliche Erbfolge nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Das heißt: Ist ein Ehepartner da, besteht kein Ehevertrag und sind gemeinsame Kinder vorhanden, erbt der Partner 50 Prozent. Die Kinder erben zusammen die andere Hälfte. Wenn es keine Kinder gibt, dann rücken die Eltern des Verstorbenen in den Fokus und wenn diese nicht mehr leben, dann erben deren Abkömmlinge. Das kann ziemlich unübersichtlich werden und viele wissen gar nicht, was da auf die Familie zukommt. Besser ist es, sich frühzeitig vor dem eigenen Tod Gedanken zu machen und den eigenen Willen eindeutig festzuhalten.

**FRAGE: WIE KANN MAN SICHERSTELLEN, DASS ALLES SO KOMMT, WIE MAN SICH DAS VORSTELLT?**

**Andreas Zoch:** Es gibt die Möglichkeit, handschriftlich ein Testament zu verfassen. Das ist besser als gar nichts zu regeln. Doch dabei gibt es einiges zu beachten und man kann viele Fehler machen. Daher empfehle ich unbedingt ein Beratungsgespräch bei einem Notar. Außerdem ist nicht 100-prozentig sicher, ob die Erben das Testament nach dem Tod auch finden. Ebenso ist es bereits vorgekommen, dass die Hinterbliebenen das Testament zwar gefunden haben, aber unzufrieden damit waren und das Schriftstück einfach verschwinden ließen. Am sichersten ist es also, ein offizielles Testament gemeinsam mit einem Notar aufzusetzen.



**FRAGE: WIE LÄUFT DAS AB UND WAS SIND DIE VORTEILE GEGENÜBER EINEM HANDSCHRIFTLICHEN TESTAMENT?**
**Andreas Zoch:** Ein Notar erkundigt sich als erstes, wie die individuellen familiären Verhältnisse sind und wie die eigenen Wünsche aussehen. Das bricht er dann in rechtliche Formulierung herunter und setzt ein offizielles Dokument auf. Das Ergebnis ist eine Urkunde, die beim zuständigen Amtsgericht - bei uns ist das in Burg - zur Verwahrung hinterlegt wird und nicht verloren gehen kann. In der Regel ist dann kein Erbschein erforderlich. Ich empfehle daher ein notarielles Testament, wenn man sichergehen will, dass wirklich alles seine Ordnung hat und so abläuft, wie man sich das zu Lebzeiten gewünscht hat.

**FRAGE: GIBT ES WEITERE MÖGLICHKEITEN, DIE VERHÄLTNISSE IM EIGENEN INTERESSE ZU REGELN?**
**Andreas Zoch:** Neben einem Testament sollte jeder meiner Empfehlung nach eine Vorsorgevollmacht erteilen, um auch zu Lebzeiten wirklich sicherzugehen.

**FRAGE: WAS IST EINE VORSORGEVOLLMACHT?**
**Andreas Zoch:** Mit einer Vorsorgevollmacht räumt man im deutschen Recht einer anderen Person die Rechte ein, bestimmte Aufgaben im eigenen Namen zu erledigen. Das können Entscheidungen zur medizinischen Behandlung sein, wenn man selbst zum Beispiel nicht bei Bewusstsein ist. Es können aber genauso Finanzgeschäfte oder Behördengänge geregelt werden.

**FRAGE: HIERFÜR GIBT ES IM INTERNET VIELE VORDRUCKE. KÖNNEN SIE EINEN ANBIETER EMPFEHLEN?**
**Andreas Zoch:** Auch wenn hier der Grundsatz „besser als gar nichts“ greift, kann ich die Vordrucke nicht empfehlen, weil dem juristischen Laien der rechtliche Sachverstand fehlt und er oft gar nicht weiß, was sich hinter den einzelnen Formulierungen im Detail verbirgt. Hinzu kommt, dass derlei verfügbare Formulare in der Regel zwar einen Wert gegenüber einem Krankenhaus besitzen. Sobald es aber um Geld und Immobilien geht, reicht das nicht mehr aus. Dann benötigt man wenigstens ein notariell beglaubigtes Dokument. Beglaubigung bedeutet, dass die gesetzte Unterschrift vom Notar bestätigt wurde. Besser noch ist eine Beurkundung durch den Notar.

**FRAGE: WAS BEDEUTET IN DIESEM FALL EINE BEURKUNDUNG?**
**Andreas Zoch:** Ähnlich wie beim Testament erarbeitet man sich den eigenen Wunsch gemeinsam mit dem Notar, sodass er rechtsgültig niedergeschrieben wird. Dann wird alles verlesen und unterzeichnet und das Original der Vorsorgevollmacht bleibt beim Notar. Der Klient als Vollmachtgeber erhält eine Ausfertigung, welche das Original im Rechtsverkehr ersetzt. Die Ausfertigung kann er dann im Bedarfsfall oder sofort der festgelegten Vertrauensperson aushändigen. Diese darf dann die beschriebenen Tätigkeiten im Namen des Vollmachtgebers ausführen. Es ist elementar, dass diese Person wirklich das vollste Vertrauen des Vollmachtgebers genießt. Denn eine Vollmacht kann natürlich auch missbraucht werden und dann geschehen Dinge, die der Vollmachtgeber nie gewollt hätte oder sogar zu seinem Schaden sind. Ich erinnere in diesem Zusammenhang zum Beispiel an Gefahren von kriminellen Machenschaften wie Enkeltricks.

**FRAGE: GENÜGT ES NICHT, VERHEIRATET ZU SEIN, UM ZUM BEISPIEL DIE BANKGESCHÄFTE DES EHEPARTNERS ZU REGELN ODER ÜBER EINE MEDIZINISCHE BEHANDLUNG ZU ENTSCHEIDEN?**
**Andreas Zoch:** Das ist ein weit verbreitetes und sehr unangenehmes Missverständnis. Manche Menschen sind seit vielen Jahren verheiratet und hatten die Alltagspflichten immer eindeutig verteilt, sodass einer von beiden stets für die Finanzen zuständig war. Faktisch ist aber einer der Kontoinhaber und der andere hat gewisse Zugriffsrechte. Wenn dann zum Beispiel der Kontoinhaber verstirbt, wird das Konto von der Bank gesperrt und der andere hat keine Handhabe mehr, bis der Erbschein vom Amtsgericht erteilt wurde, was sich lange hinziehen kann.
Im Falle einer medizinischen Behandlung, die entschieden werden soll, führt im Ernstfall in der Regel kein Weg am Amtsgericht vorbei. Denn wer für den Angehörigen entscheiden will, muss erst als Betreuer bestellt werden, wenn nicht vorgesorgt wurde. Auch das kann wertvolle Zeit kosten.

**FRAGE: WAS PASSIERT, WENN DERJENIGE, DER EINE VORSORGEVOLLMACHT ERTEILT HAT, STIRBT?**
**Andreas Zoch:** Eine Vorsorgevollmacht gilt, wenn es nicht anderweitig vereinbart wurde, über den Tod des Vollmachtgebers hinaus. Wenn sie vorliegt, kann in bestimmten Fällen eine Nachlassregelung ohne Vorlage eines Erbnachweises erfolgen. Auch notarielle Verträge können beurkundet werden. Ebenso ist zum Beispiel die Auszahlung von Genossenschaftsanteilen von verstorbenen Genossenschaftsmitgliedern möglich. Die Vorsorgevollmacht erlöscht nur, wenn die bevollmächtigte Vertrauensperson stirbt und in der Vollmacht kein Ersatzbevollmächtigter benannt wurde. Allerdings kann sie natürlich auch jederzeit gemeinsam mit dem Notar verändert oder annulliert werden, wenn zum Beispiel einer anderen Vertrauensperson Rechte eingeräumt werden sollen.

*Info:*

## Was Genossenschaftsmitglieder wissen sollten

Wenn ein BWG-Mitglied verstirbt, haben die Erben ein Sonderkündigungsrecht für den Mietvertrag für die Wohnung. Die Genossenschaftsanteile können nur ausgezahlt werden, wenn ein Erbschein oder eine Vorsorgevollmacht vorliegt. Wer mit dem verstorbenen BWG-Mitglied in der Wohnung gelebt hat, gilt als Nebenmieter. Dann können die Genossenschaftsanteile und das Mietverhältnis übertragen werden. Doch dafür muss vorgesorgt werden. Eine Vorsorgevollmacht bietet auch für diesen Fall eine sichere Rechtsgrundlage.

# MIT LEIDENSCHAFT *die Stadt beleben*

**Als die BWG-Mieterin Christiane Grau frisch nach Burg gezogen ist, stellte sie sich schnell im Kulturturm von Benvivo vor und schloss sich einer Handarbeitsgruppe an, die Trostteddys für Kinder im Krankenhaus strickt.** Bei Benvivo knüpfte Christiane Grau ihre ersten Kontakte und schloss bereits Freundschaften. Als die Gemeinschaft festgestellt hat, dass sie einen Trainerschein hat, entstand die Idee für eine Sportgruppe. Seither trifft sich montags Alt und Jung im Kulturturm und absolviert Übungen im Sitzen, bei denen auch Menschen mit Einschränkungen gemäß dem Kurs-Titel „mit Freude fit bleiben“ können.

Benvivo bedeutet “gutes Leben” und wurde auf Initiative der Wohnungsbaugesellschaft Burg GmbH gegründet. Die gemeinnützige Gesellschaft ist Anfang 2021 in die fünf Etagen des Kulturturms am Markt 1 eingezogen und sorgt seither für gute Nachbarschaftskultur in Burg. Hier wird gebacken, gebastelt, gelernt, gestrickt, Bingo oder Rommé gespielt und vieles mehr. Das Programm bestimmen die Lebensgeschichten der Menschen – vom einsamen Senior, der in gemeinsamen Kreativprojekten wieder Anschluss findet, bis zur Zweitklässlerin mit Lernschwierigkeiten, die mit etwas Hilfe von einer Lesepatin plötzlich viel Lob von ihrer Lehrerin erntet. Im Reparaturtreff werden Dinge gerettet sowie Ressourcen und Geldbeutel geschont. Beim gemeinsamen Backen und Kochen geben die Älteren ihr Wissen weiter.

„Wir stärken generationsübergreifend das Miteinander und machen Burg noch lebenswerter“, betont Silke Kirchhof, die Geschäftsführerin der benvivo gGmbH. „Die Menschen sind dazu eingeladen, ihr Wohnumfeld aktiv mitzugestalten.“ Die Interessierten bringen die Ideen mit; Benvivo hat den Platz und die Ausstattung, das Netzwerk für helfende Hände und das Wissen, wie man bei Bedarf Fördergelder erhalten kann. Im stets wechselnden Wochenprogramm können Trauercafé-Treffs stehen, Vorträge, Babymassagen, Filmvorführungen und Probetermine für einen Chor und eine Theatergruppe. Insgesamt circa 50 Personen engagieren sich hier inzwischen ehrenamtlich, im Mittelpunkt steht das gemeinsame Tun und die Wertschätzung jedes Einzelnen.

**„Für die Umsetzung unserer wertvollen Aufgabe benötigen wir Hilfe in Form von Zeit- und Sachspenden. Aber insbesondere auch finanzielle Unterstützung, mit der ein Teil unserer Projektarbeit abgesichert wird, Menschen Hoffnung geschenkt und Augen zum Leuchten gebracht werden“, so die Geschäftsführerin.**

**SPENDENKONTO:**
benvivo gGmbH,
Sparkasse MagdeBurg,
IBAN: DE06 8105 3272 0641 0825 25

# ALTSTADT-*Weihnacht*

Am **dritten Adventswochenende 2023** (15.-17.12.2023) stimmt die gesamte Altstadt von Burg (bei Magdeburg) mit ihren Sehenswürdigkeiten und Höfen auf die Weihnachtszeit ein.

**Der Weihnachtsmarkt am Weinberg bietet ein historisches Ambiente** mit mittelalterlicher Handwerkskunst, Handel und weiteren regionalen Produkten. Das kulinarische Angebot an warmen, deftigen und süßen Speisen sowie Getränken wird die Gaumen erfreuen. Ein liebevoll ausgesuchtes Kulturprogramm mit Musik und Unterhaltung begeistert kleine und große Besucher.

Vom mittelalterlichen Markt am Weinberg, zwischen der Innenstadt und der herrlich anzusehenden Altstadt, bietet sich den Besuchern ein beeindruckendes Panorama. Genießen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden die Vorweihnachtszeit, schlendern über den Weihnachtsmarkt und entdecken die über 1.075-jährige Stadt Burg!

Weitere **stimmungsvolle Orte der „Altstadtweihnacht“,** wie zum Beispiel der **Wasserturm**, die **historische Gerberei**, die **Kirche Unser Lieben Frauen** und die **Stadtbibliothek Brigitte Reimann** befinden sich in unmittelbarer Umgebung und sind per Fuß zu erreichen. Der Eintritt ist überall frei.

# VERTRETERVERSAMMLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 *im Jahre 2023*

Die diesjährige Vertreterversammlung fand am 27. Juni 2023 im Steinhaus in der Schartauer Straße statt. Von den 60 geladenen Vertretern waren 41 Vertreter anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

**Herr Rochow, erstmalig in der Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender, eröffnete die Veranstaltung und führte durch die einzelnen Tagesordnungspunkte.** Die Vorstände Frau Janocha und Herr Näth gaben einen Abriss über das vergangene Geschäftsjahr, was vor allem durch den Neubau und die Fertigstellung der Martin-Luther-Straße 68-70 gekennzeichnet war. Herr Näth erläuterte anhand von aktuellem Bildmaterial das weitere Baugeschehen in unserer Genossenschaft. Wie schon im vergangenen Jahr, wurde nochmals auf den sparsamen Umgang mit Heizung, Warmwasser und Strom in den Wohnungen hingewiesen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Gebäudeenergiegesetzes und der Fördermöglichkeiten wurden von Seiten des Vorstandes Bedenken hinsichtlich des Einbaus bzw. Austauschs von Heizungen in den Wohnungen dargelegt. Positiv in diesem Zusammenhang zu nennen sind der gute Kontakt und Austausch zu den Stadtwerken Burg.

Ein weiteres Thema war die schon im Vorjahr angekündigte Mieterhöhung, die nun im Jahr 2023 gestartet wird.

Auf der Vertreterversammlung wurden Satzungsänderungen beschlossen. Diese machen es möglich, dass im Fall von Pandemien (wie Corona) oder ähnlichen Ereignissen alternative Formen der Durchführung von Vertreterversammlungen möglich sind. Die BWG hält aber weiterhin an der Vertreterversammlung in Präsenz fest.

Anschließend verlas Herr Rochow den jährlichen Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2022. Weiterhin berichtete er über die satzungsmäßige Prüfung des Jahresabschlusses 2021.

Nach den positiven Beschlussfassungen durch die Vertreter kam es zur Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes. Herr Ulrich stellte sich wieder zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung blieb die Aufgabenverteilung der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder bestehen.

Der Vorstand der BWG bedankt sich an dieser Stelle auch nochmal bei den Vertreterinnen und Vertretern der Genossenschaft!

# SAUBERE LEISTUNG *für ein freundliches Wohnumfeld*

Jörg Becker geht nach der Arbeit mit reinem Gewissen nach Hause. Seine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Wohnhäuser der BWG so sauber und freundlich bleiben, wie sie sind. Als Verantwortlicher für Burg bei der Immobilienservice Deutschland (ISD) GmbH und Co. KG steht er Rede und Antwort.

**FRAGE: SEIT WANN HELFEN SIE DER BURGER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT DABEI, STETS SAUBER ZU BLEIBEN?**
**Jörg Becker:** Ich arbeite seit 6 Jahren als Disponent beim Immobilienservice Deutschland in Magdeburg, bin für die Stadt Burg zuständig und fungiere somit als erster Ansprechpartner für die BWG. Ich nehme die Aufträge an, plane die Einsätze, teile meine Leute ein und kontrolliere regelmäßig das Ergebnis vor Ort. Mein Unternehmen arbeitet schon seit 2009 mit der BWG zusammen. Mit der Zeit sind immer mehr Objekte dazugekommen.

**FRAGE: FÜR WIE VIELE GEBÄUDE SIND SIE DENN VERANTWORTLICH?**
**Jörg Becker:** In Burg betreue ich etwa 150 Objekte und gut ein Drittel davon gehören zur BWG. Die Genossenschaft ist unser größter Kunde in Burg. Oft pflegen wir zunächst nur einen Hauseingang eines Wohnhauses und schließlich alle drei oder vier.

**FRAGE: WORAN LIEGT ES, DASS DIE AUFTRÄGE ZUNEHMEN?**
**Jörg Becker:** Früher war es Teil der Vereinbarung mit der Genossenschaft, dass die Mieter selbst kräftig mit anpacken, das Treppenhaus reinigen, den Gehweg kehren oder die Beete vor der Haustür pflegen. Doch diese Mieter werden älter und können diese Arbeiten immer schlechter bewältigen. Die Jüngeren in der Nachbarschaft finden im Alltag kaum noch genug Zeit. Außerdem ändert sich der Zeitgeist und die Menschen haben heute einfach andere Bedürfnisse in ihrem Wohnumfeld. Dann kommen wir ins Spiel und unterstützen gern.

**FRAGE: WELCHE ARBEITEN ÜBERNEHMEN SIE MIT IHREM TEAM?**
**Jörg Becker:** Für die BWG übernehmen wir die Reinigung von Treppenhaus, Glasflächen und Gemeinschaftsräumen wie Dachböden und Keller sowie die Pflege der Außenanlagen. Unser Angebot umfasst aber auch Winterdienst, Haustechnik und Büroreinigung.

**FRAGE: WAS BEDEUTET REINIGUNG DER GLASFLÄCHEN UND WAS UMFASST DIE PFLEGE DER AUSSENANLAGEN?**
**Jörg Becker:** Mit den Glasflächen meine ich das Fensterputzen in den Treppenhäusern inklusive der Lampen und Rahmen sowie das Reinigen der verglasten Außentüren und der Kellerfenster. Die Außenanlagen halten wir in Schuss, indem wir zum Beispiel die Straße kehren, Grünflächen pflegen, Unkraut entfernen oder Beete bepflanzen. Die Aufgaben und der Rhythmus sind sehr unterschiedlich und hängen auch davon ab, wie intensiv die einzelnen Bereiche genutzt werden.

**FRAGE: WOHER WISSEN DIE MIETER, WANN WELCHE RÄUME DRAN SIND?**
**Jörg Becker:** Ein Aushang im Hausflur zeigt alle durchgeführten Arbeiten mit dem entsprechenden Datum. Wenn die Aufgabe erledigt ist, unterschreiben dort meine Mitarbeitenden mit ihrem Namen. Dann kann es nicht schaden, direkt nachzuschauen und zu überprüfen, ob alles zufriedenstellend erledigt wurde. Wenn ich nämlich erst drei Tage später auf meinem regulären Rundgang vorbeikomme und Verunreinigungen vorfinde, dann weiß ich nicht wirklich, ob hier jemand seinen Job nicht gut gemacht hat oder der Dreck im Nachhinein neu angefallen ist. Wer Probleme feststellt, sollte am besten direkt durchrufen. Wir kümmern uns dann gleich darum.

**FRAGE: SIND SIE NICHT GENERVT, WENN DIE MIETER ANRUFEN UND MECKERN?**
**Jörg Becker:** Nein, ich sehe das nicht als Meckern. Das sind Dienstleistungen, die wir als ISD erbringen. Das wollen wir natürlich so machen, dass unsere Kunden auch zufrieden sind. Wenn ich nicht weiß, wo der Schuh drückt, kann ich nicht helfen.

**FRAGE: WIE VIELE MITARBEITENDE SIND FÜR DIE BWG IM EINSATZ?**
**Jörg Becker:** In meinem Team in Burg sind 25 Leute: Reinigungskräfte, Gärtner und Hausmeister. Weil es in Burg immer mehr für uns zu tun gibt, musste ich schon ein paar andere Städte an Kollegen abgeben und kann sie nicht mehr betreuen. In Sachsen-Anhalt haben wir Aufträge von Salzwedel bis Zerbst und auch in Halle und Halberstadt.

**FRAGE: WIE GROSS IST IHR UNTERNEHMEN?**
**Jörg Becker:** ISD hat über 6500 Mitarbeitende an 100 Niederlassungen, betreut über 750.000 Wohneinheiten in ganz Deutschland und der Bedarf steigt. 2023 haben wir unser 40-jähriges Jubiläum gefeiert. **Mehr Infos gibt es unter: *https://isd-service.de***

*Info:*

**DIE TELEFONNUMMER BEI MIETERKUMMER / Drum prüfe, ob der Dreck verschwindet**

In jedem Hausflur, für den die ISD zuständig ist, hängt eine Telefonnummer aus: Wochentags von 8 - 17 Uhr werden gern Beschwerden aufgenommen, falls die Arbeiten im und am Haus nicht zufriedenstellend erfüllt worden sind. Jörg Becker kommt dann persönlich zur Besichtigung vor Ort, um Abhilfe zu schaffen und zukünftig unnötige Ärgernisse zu vermeiden. **Telefon (0391) 4000190**

# NACH DER ARBEIT *kommt Vergnügen*

Mit einem großen Mieterfest im neuen Wohnpark feiern wir 70 Jahre Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft Burg.

**Die BWG hat viel zu feiern. 2024 wird nicht nur der Wohnpark Gartenstraße fertiggestellt und feierlich eingeweiht, sondern auch ein großer Geburtstagskuchen für die AWG gebacken. Denn die wird im April 70 Jahre alt.**

**DAS NACHBARSCHAFTSFEST IST AM FREITAG, 3. MAI 2024, GEPLANT UND ALLE BWG-MITGLIEDER SIND HERZLICH EINGELADEN.** Im schicken Innenhof des Wohnparks wird ein Familienfest für Groß und Klein mit Hüpfburg und vielen Überraschungen stattfinden. Auch Live-Musik steht auf dem Programm und für Leibspeisen ist natürlich gesorgt.

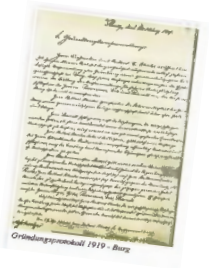
Vorher müssen die BWG-Mitglieder aber ihre Hausaufgaben machen: Warum feiert die BWG den 70. Geburtstag, obwohl sie insgesamt schon 100 Jahre alt ist?

Logo der BWG von 1998 - 2019

Logo der BWG seit 2019

## Verzweigter Stammbaum

Die Geschichte der BWG begann als Baugenossenschaft im Jahr 1919, weshalb sie vor vier Jahren ihr 100-jähriges Jubiläum feiern konnte. Nicht vergessen werden darf die Etappe als Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft Burg, die zu DDR-Zeiten begann. Um die damals herrschende Wohnungsnot zu beseitigen, trafen sich am 17. Februar 1954 im „Volkshaus“ unter Leitung von Rudi Kriegel, dem damaligen Betriebsleiter vom VEB Walzwerk Burg, die Betriebsleiter fast aller Burger Betriebe sowie interessierte und mehrheitlich wohnungssuchende Bürger, um die Gründung einer Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) vorzubereiten. Die Gründungsversammlung fand dann am 25.04.1954 im Saal des Kinotheaters „Roland“ statt und am 29.04.1954 wurde die neue Genossenschaft als “Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft Burg“ in das Register beim Rat des Bezirkes Magdeburg eingetragen. **1987 vereinigte sich dann die AWG Burg mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft.**



# DAS BWG-TEAM BEGRÜSST *drei neue Mitglieder*

**Seit 1. August hat Annette Janocha vom Vorstand der BWG Verstärkung im Büro und ihre neue Vorstandsassistentin Stephanie Kathe ist froh, dass sie nicht mehr zwischen Burg und Königsborn pendeln muss.**
Eigentlich hatte sie Angst vor einer beruflichen Veränderung, doch bereits beim ersten Gespräch mit ihrer neuen Chefin war klar: Das passt einfach. Nun ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin für Mieter in Sachen Stellplatz, Garagen oder Fahrradstellplatz. Auch, wer die Wohnung oder die Mitgliedschaft kündigen möchte, hat mit Stephanie Kathe zu tun. Außerdem bereitet sie die Vertreterversammlung sowie andere Sitzungen vor und vieles mehr.

**Zeitgleich mit ihr angefangen hat Felix Podojil,** den viele bereits als Handwerker kennen. Denn während seines Studiums hat er bei der BWG seinem Vater als Maler zur Seite gestanden. Nach seinem Studium sind seine neuen Aufgaben innerhalb der BWG das Projektmanagement und die Betreuung der IT-Infrastruktur. In dieser Funktion plant er unter anderem zukünftige technische Projekte der BWG wie beispielweise die Einführung von Paketboxen und Infoscreens im Wohnpark Gartenstraße.

**An der eigenen Karriere feilt auch Max Heidemann,** der nach 8 Jahren bei der Bundeswehr eine Umschulung zum Immobilienkaufmann absolviert. Teil dieser ist ein halbjähriges Praktikum und er freut sich, dass es hierfür mit der BWG geklappt hat, die sein eindeutiger Favorit war. Bis Ende Januar werden ihn Mieter bei Wohnungsübergaben und Besichtigungsterminen treffen. Danach steht ihm noch seine Abschlussprüfung in der Ausbildung bevor. Der 29-Jährige hat seine Leidenschaft für Immobilien entdeckt, als er sein eigenes Haus in Burg gebaut hat, in dem er inzwischen mit seiner kleinen Familie lebt.

HOBBY

## Mit Herz und Holzkohle

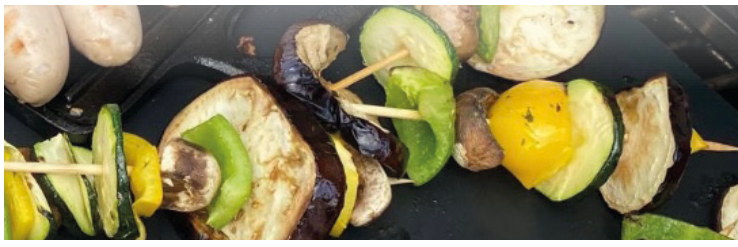
Hardy Wöhe hat schon frühzeitig Feuer gefangen und begann damit, mit Holzkohle zu grillen: „Für zu Hause besorgte ich mir damals erst mal einen neuen Holzkohlegrill.“ Später wurde es dann ein Gasgrill, weil der sich einfach besser unter Kontrolle halten lasse. Zudem angelt Hardy Wöhe gern und mauerte sich bald auch einen Räucherofen neben den Grill. Dort hinein hängt er Dorsch und Seelachs, die er von Angelreisen aus Norwegen mitbringt. Auf den Grill kommt neben Fisch und Fleisch ebenso Gemüse, Brot und Käse.

Hardy Wöhes Hobby-Hochsaison ist von April, wenn die ganzen Geburtstage in der Familie anstehen, bis Ende Oktober. Dann wirft er den Grill etwa alle zwei Wochen an. Doch auch im Februar liegt schon mal Lachs auf dem Flammbrett über der Feuerschale und am liebsten isst der Grillmeister Fleisch vom Duroc am Drehspieß. „Grillmeister“ ist dabei nicht übertrieben, denn Hardy Wöhe hat sogar die erste deutsche Grillschule in Thüringen besucht. Seither verköstigt er seine große Familie samt Enkelkinder vom Feinsten, außerdem Nachbarn, Freunde und gern auch mal die BWG-Kollegen.

HEISS UND SAFTIG

## Kammfleischkruste und buntes Herbstgemüse

Warum sollte man sich im Spätherbst nicht noch mal draußen am Feuer wärmen? Hardy Wöhe empfiehlt Kammfleisch „ohne viel Theater“: Statt Drama macht er lieber Marinade. Oder er mischt sich ein eigenes Gewürz aus Salz und verschiedenen Pfeffersorten an und reibt damit das Fleisch ein. Damit es schön saftig bleibt, füllt er Bier und Cola in die Unterseite seiner Edelstahlschale und achtet darauf, dass er auch immer mal den Deckel anhebt. Ab und an sprüht er das Fleisch mit Apfelsaft ab und sorgt so dafür, dass es eine schöne Kruste erhält.
Als Beilage bietet sich ein buntes Herbstgemüse an.



KOLUMNE

# BURGHART UND BURGA – *Ein Hausmeister und seine Frau*

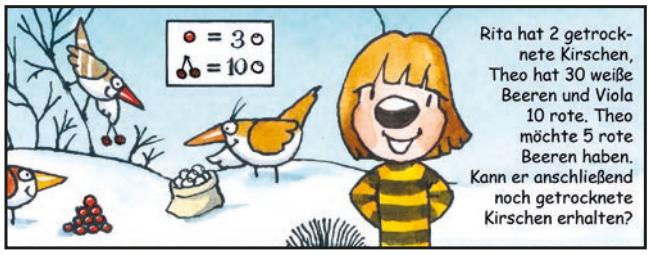
Mein Burghart überlässt nichts dem Zufall und hat vorgesorgt: Wenn er mal nicht mehr ist, kann ich weiterhin in unserer Wohnung bleiben und erbe auch all seine Musikinstrumente. Er besitzt nämlich eine Sammlung, die es in sich hat.

Denn als Burghart früher mal in einer Reinigungsfirma gearbeitet hat, musste er sich viel langweilen: Die Mietshäuser, in denen er putzen sollte, waren immer viel zu sauber und er brauchte nur die halbe Arbeitszeit. Die restliche Zeit vertrieb er sich damit, dass er sich aus seinen Putzutensilien Musikinstrumente baute. Man braucht ja nicht viel Fantasie, um mit Blecheimern und Schneebesen ein bisschen Disco zu machen. Dieses Hobby hat sich leider bis heute erhalten. Burghart macht aus allem Musik, was ihm in die Hände kommt. Ich kann keine Gießkanne sichtbar stehen lassen, ohne dass er hineintrötet, und fragen Sie mich mal, was er mit meinen Küchengeräten anstellt! Neulich hat er in der ganzen Nachbarschaft Kronkorken gesammelt und sie dicht nebeneinander an einem alten Besenstiel befestigt, um eine Rassel zu bauen. Naja, es ist ja Ansichtssache, was Kunst ist und was einfach nur Krach. Die montäglichen Probezeiten in den Gemeinschaftskellerräumen sind jedenfalls eher nicht so beliebt in den Wohnungen nebenan. Benvivo hat sich hingegen sehr gefreut, als mein Burghart anbot, einen Kurs im Kulturturm am Markt zu geben. Upcycling heißt das heutzutage ja, also aus Müll wieder etwas Schönes machen. Jetzt überlegt er die ganze Zeit, ob er kleine Harfen aus alten Kleiderbügeln baut oder lieber Nägel in Papprollen steckt und diese dann mit Reiskörnern und harten Linsen befüllt. Das rauscht dann wie ein Regenguss. Bei mir hat es jedenfalls ordentlich in den Ohren gerauscht, als die BWG anrief und fragte, ob er mit seinen Musikinstrumenten auf dem Mieterfest im Innenhof des neuen Wohnparkes auftreten will. Na, das kann ja heiter werden!

# KNOBELN, GRÜSSEN UND *gewinnen!*

Foto: © Peter Münstermann/DEIKE

**Besuchen Sie uns im Internet, schreiben Sie uns, rufen Sie an! Viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel in dieser Ausgabe.**




Die Lösung für das Bilderrätsel finden Sie auf auf Seite 2

**Wir denken derzeit darüber nach uns einen Hund anzuschaffen, ist die Haltung von Hunden in den Mietwohnungen der BWG erlaubt und wie müssen wir uns verhalten?**

**WIR ANTWORTEN:**

Ein pauschales Verbot der Hundehaltung in unseren Wohnungen gibt es nicht. Allerdings benötigt die Haltung eines Hundes in der Wohnung immer unsere Zustimmung. Alle weiteren Fragen zur Tierhaltung sind in unserer Hausordnung geregelt.

Im Übrigen gilt für die Haltung von üblichen Kleintieren (z.B. Fische, Vögel, Hamster) keine Zustimmungspflicht.

## GEWINNSPIEL EINSENDUNG

*Ja,* **ich möchte gewinnen.**

**Das Lösungswort des Gewinnspiels aus dieser Ausgabe #30 lautet:**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | |

*Einsendeschluss ist der 30.11.2023*

**Name, Vorname**

**Straße + Hausnummer**

**PLZ, Ort**

# AKTUELLE Wohnungsangebote

## Südring 5 I Burg

**3 Zi., 56,6 qm, 4. OG**

Dusche;
Balkon;
Fernwärme;
Aufzug
V: 107 kWh /(m²a), Bj. 1978

**339,60 € (kalt)**

## Lüdersdorfer Straße 17 I Burg

**2 Zi., 48,9 qm, 2. OG**

Dusche;
Etagenheizung;
V: 105 kWh /(m²a), Bj. 1932;
PKW-Stellplatz

**284 € (kalt)**

UNSERE PARTNER

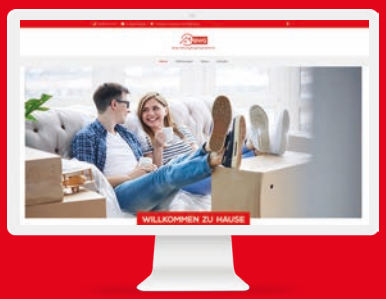
**Umzüge, Möbelverwertung, An- und Verkauf, Haushaltsauflösungen, Anhängerverleih**
Magdeburger Ch. 47, 39288 Burg,
03921 - 942426, www.moebelwert.de


**SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER WOHNUNG?**

**KONTAKT:**

**Lutz Roenspieß**
**(03921) 92 47 77**
**roenspiess@bwgeg.de**

**www.wohnungen-burg.de**




## SAGEN SIE UNS *Ihre Meinung!*

**Lob, Grüße, Kritik oder Ideen für die Nachbarschaft? – Schreiben Sie uns! Sie helfen dabei, die BWG ein Stück besser zu machen. DANKE!**

Bitte ausreichend frankieren

oder

direkt bei uns einwerfen!

**Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**Theodor-Fontane Str. 18**

**39288 Burg**